

Patienteninformationsbroschüre

Referenz des verwendeten künstlichen LARS-Bandes: (Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen)

Knie	
<input type="checkbox"/> L010605 - PC 60	<input type="checkbox"/> L021201 - AC 120 2BL
<input type="checkbox"/> L010805 - PC 80	<input type="checkbox"/> L021202 - AC 120 2BR
<input type="checkbox"/> L020205 - AC 20 DB	<input type="checkbox"/> L021601 - AC 160 2BL
<input type="checkbox"/> L020305 - AC 30 DB	<input type="checkbox"/> L021602 - AC 160 2BR
<input type="checkbox"/> L020306 - AC 30 DB/P	<input type="checkbox"/> L030205 - IT 20 RA
<input type="checkbox"/> L020404 - AC 40 DB/AM	<input type="checkbox"/> L030305 - AC 30 RA
<input type="checkbox"/> L020405 - AC 40 DB	<input type="checkbox"/> L030306 - IT 32 RA
<input type="checkbox"/> L020505 - AC 50 DB	<input type="checkbox"/> L030307 - ACFAR 32 CK
<input type="checkbox"/> L020601 - AC 60 L	<input type="checkbox"/> L030405 - ACTOR 5
<input type="checkbox"/> L020602 - AC 60 R	<input type="checkbox"/> L030406 - ACTOR 8
<input type="checkbox"/> L020605 - AC 60 SC	<input type="checkbox"/> L030407 - ACTOR 10
<input type="checkbox"/> L020606 - AC 60 DB	<input type="checkbox"/> L040805 - PPLY-FP 80
<input type="checkbox"/> L020801 - AC 80 L	<input type="checkbox"/> L041005 - PPLY 100
<input type="checkbox"/> L020802 - AC 80 R	<input type="checkbox"/> L041006 - PPLY-LCL 100
<input type="checkbox"/> L020803 - AC 80 C	<input type="checkbox"/> L041105 - PPLY 110
<input type="checkbox"/> L021001 - AC 100 2BL	<input type="checkbox"/> L050305 - PTR 30
<input type="checkbox"/> L021002 - AC 100 2BR	<input type="checkbox"/> L060305 - MCL 32
<input type="checkbox"/> L021003 - AC 100 C	<input type="checkbox"/> L070605 - ACPCPL 60 CK1
<input type="checkbox"/> L021005 - AC 100 2BL/S	<input type="checkbox"/> L130605 - R06x400 (6 mm)
<input type="checkbox"/> L021006 - AC 100 2BR/S	<input type="checkbox"/> L130605D - R06x400/V
Schulter	
<input type="checkbox"/> L400205 - LAC 20	<input type="checkbox"/> L410205 - CR 25/SB
<input type="checkbox"/> L400206 - LAC 20 L	<input type="checkbox"/> L410205B - CR 25/DB
<input type="checkbox"/> L400305 - LAC 30 CK	<input type="checkbox"/> L410305 - CR 30/SB
<input type="checkbox"/> L410206 - LCR 25	<input type="checkbox"/> L410305B - CR 30/DB
<input type="checkbox"/> L410306 - LCR 30	
Knöchel - Fuß	
<input type="checkbox"/> L200405 - LLEA 44	<input type="checkbox"/> L300605 - AT 60
Hand - Finger	
<input type="checkbox"/> L131005 - R10x10 MPL	<input type="checkbox"/> ML20200 - FTR 14
Revision & Tumorchirurgie	
<input type="checkbox"/> L130605B - R06x400/S	<input type="checkbox"/> L130605C - R06x400 (6 cm)

Made in France by



© - 92421914 - 4248241 - 629800 - 573802 - 971567

Laboratoire d'Application et de Recherche Scientifique
Ligament Advanced Reinforcement System

5 rue de la Fontaine
21560 Arc sur Tille FRANCE
☎ : 33 (0)3 80 37 26 60
@ : lars@lars-ligaments.com
🌐 : www.lars-ligaments.com



Zertifizierung im Jahr 1997

FAB-L/IN.167.01
Rev 09/2020
(de)

LARS® KÜNSTLICHE BÄNDER

BESCHREIBUNG DES GERÄTS UND DER VERWENDUNG

In den meisten Fällen werden Instabilität und Gelenkschlaffheit durch einen traumatischen Unfall verursacht. Künstliche LARS-Bänder werden verwendet, wenn andere Techniken (Autotransplantat und Allotransplantat) vom Chirurgen als nicht angemessen angesehen werden. Tatsächlich sollen künstliche LARS-Bänder ein beschädigtes oder gebrochenes Band, eine Sehne oder eine Muskelstruktur ersetzen oder reparieren, um die natürliche Funktion wiederherzustellen.

Die verschiedenen Arten von künstlichen LARS-Bändern sind in der Tabelle "Referenz des verwendeten künstlichen LARS-Bandes" aufgeführt. Sie werden in sterilem Zustand geliefert.

ERWARTETE LEISTUNG

Die Verwendung von künstlichen LARS-Bändern ermöglicht eine frühere Wiederaufnahme der täglichen Aktivität, sogar des Sports, als die anderen Techniken.

ERWARTETE LEBENSDAUER DES BANDES ODER DES IMPLANTATES

Dank zahlreicher Studien und wissenschaftlicher Veröffentlichungen wird die erwartete Lebensdauer des Bandes auf 20 Jahre geschätzt. Ohne Komplikationen soll das Band jedoch nicht entfernt und/oder ersetzt werden.

MATERIALIEN UND STOFFE, AUS DEM DAS BAND ODER IMPLANTAT HERGESTELLT WURDE

LARS künstliche Bänder bestehen aus Polyester (PET - Polyethylenterephthalat). Sie enthalten keine Karzinogene, Latex oder Phthalate.

Künstliche LARS-Bänder sind biokompatibel, was bedeutet, dass die Bänder getestet wurden und den aktuellen Standards und Vorschriften entsprechen.

BESONDERE ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Zwei Techniken zum Fixieren von künstlichen LARS-Bändern können verwendet werden:

- Befestigung durch möglicherweise mit Heftklammern verstärkte Schrauben
- Fixierung durch Nähte

LARS-Bandschrauben bestehen aus einer Titanlegierung.
LARS-Bandklammern bestehen aus einer Kobalt-Chrom-Legierung.

Die künstlichen LARS-Bänder werden je nach Lage der Läsion mit 1 oder 2 Schrauben und möglicherweise 1 Clip gehalten. Es wird dringend empfohlen, die künstlichen LARS-Bänder mit LARS-Schrauben und Klammern zu fixieren. Die Wahl eines anderen Fixationslieferanten liegt jedoch in der Verantwortung des Chirurgen. Die Verwendung von künstlichen LARS-Bändern erfordert keine besonderen Anweisungen, außer dass das Ergebnis dieser Intervention von der Motivation des Patienten und den Informationen abhängt, die er über die postoperative Rehabilitation erhält. Eine schlecht verfolgte oder schlecht gelenkte Rehabilitation kann unerwünschte Folgen für den Patienten haben.

NEBENWIRKUNGEN

Wie bei jedem chirurgischen Eingriff birgt die Verwendung künstlicher Bänder ein geringes Infektionsrisiko (weniger als 1% in veröffentlichten Studien) sowie einige Fälle chronischer Synovitis.

Ein postoperatives Hämatom kann auftreten und erfordert besondere Sorgfalt.

Die Einschränkung der Gelenkbeweglichkeit ist häufig das Ergebnis einer unzureichenden oder vorzeitigen postoperativen Rehabilitation. Wenn solche Nebenwirkungen auftreten, lesen Sie den Abschnitt "**Wann Sie sich an einen Arzt wenden müssen**".

RESTRISIKEN

Das künstliche LARS-Band schützt den Patienten nicht vor weiteren Traumata.

RISIKEN DURCH INTERAKTIONEN DES BANDES MIT ANDEREM EQUIPMENT UND ZUGEHÖRIGEN VORSICHTSMASSNAHMEN

Es gibt keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen oder Maßnahmen, die der Patient oder ein medizinisches Fachpersonal in Bezug auf die Interaktion des Geräts mit anderen Geräten treffen muss, da kein besonderes Risiko festgestellt wurde.

Künstliche LARS-Bänder und LARS-Fixierungen (Schrauben und Klammern) sind mit der Magnetresonanztomographie (MRT) kompatibel.

PRÜFUNG, ÜBERWACHUNG ODER WARTUNG DES GERÄTS

Keine andere Anforderung als das Rehabilitationsprogramm zu befolgen.

SYMPTOME, ZEICHEN DER STÖRUNG UND VERWANDTE VORSICHTSMASSNAHMEN

Alle Symptome oder Anzeichen einer Funktionsstörung (Instabilität, Schmerzen usw.), die als abnormal angesehen werden, müssen einem Arzt gemeldet werden.

Der Patient, der sich einer Intervention mit einem künstlichen LARS Band unterzogen hat, muss bei der Ausübung einer sportlichen Aktivität und erst recht auf einem hohen Niveau sportlicher Praxis vorsichtig sein.

WANN KONTAKTIEREN SIE MEDIZINISCHES FACHPERSONAL/ EINEN ARZT

Wenn bei dem Patienten eines der im Abschnitt "**Symptome, Anzeichen einer Funktionsstörung und damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen**" beschriebenen Symptome auftritt und / oder wenn der Patient Opfer eines neuen Unfalls ist, sollte ein medizinisches Fachpersonal konsultiert werden.

Nur der Arzt kann die Ursache der Störung feststellen und behandeln.

HERSTELLUNGSRIKEN

Die Herstellungs- und Reinigungsprozesse des künstlichen LARS-Bandes werden insbesondere durch biologische Kontrollen gesteuert, wodurch das Risiko von Komplikationen auf ein sehr geringes Maß reduziert werden kann.

Glossar:

Allotransplantat: Transplantation von einem genetisch nicht identischen Spender derselben Art.

Biokompatibel: Material, das von einem lebenden Organismus toleriert werden kann, insbesondere wenn das Material im Körper vorhanden ist (wie eine Prothese).

Hämatom: Ansammlung von Blut unter der Haut oder in einem Organ.

Infektion: Die immunologische Reaktion des Körpers, die durch Infektionserreger (Krankheitserreger) verursacht wird.

Synovitis: Entzündung der Synovialmembran, die sich im inneren Teil der Gelenke befindet und eine Flüssigkeit namens Synovia absondert, deren Zweck darin besteht, das Gleiten zu erleichtern.